

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung der Gemeindevertretung Goldebek** am Montag, dem 08.07.2024, 20:00 Uhr, in Goldebek, "**Goldebeker Dörpshuus**", **Am Brodersberg 16**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Peter Jessen

Gemeindevertreterin

Catarina Tudsen

Gemeindevertreter

Rainer Bakker
Finn Christiansen
Volker Hansen
Nils Höner
Hauke Jensen
Timo Jensen
Carsten Neumann

Ose Martensen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2024
- 4 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Goldebek
Vorlage: 037/184/2024
- 5 Bericht des Bürgermeisters und ggfs. Beschlussfassung
- 6 Bericht der Ausschussvorsitzenden und ggfs. Beschlussfassung
- 7 Anträge
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 11 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Peter Jessen begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die Sitzung. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Frau Ose Martensen wird mit der Protokollführung beauftragt.

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 9 Bau- und Grundstücksangelegenheiten und 10 Personalangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.
Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2024)

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2024 ist allen Gemeindevertreter:innen zugegangen. Es wird darum gebeten, dass künftig die einzelnen Punkte ausführlicher formuliert werden.
Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift einstimmig.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Goldebek
Vorlage: 037/184/2024)

Begründung:

Am 13.06.2024 traf sich der Ausschuss Prüfung der Jahresrechnung in der Amtsverwaltung. Catarina Tudsen berichtet aus der Prüfung.
Rainer Bakker bittet darum, dass er künftig über das Ergebnis und die Prüfung in Kenntnis gesetzt wird. Diese wurde leider versäumt.

Zur Prüfung werden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2023:

Für das Haushaltsjahr 2023 liegen noch unerhebliche Titelüberschreitungen mit einem Gesamtwert in Höhe von 2.265,43 € vor. Des Weiteren liegen genehmigungspflichtige Titelüberschreitungen mit einem Wert von 4.533,63 € (siehe Anlage) vor.

Des Weiteren wird von Kämmerin Ose Martensen die unterschiedlichen Auswirkungen der neuen Ausgleichsrücklage vorgestellt. Nach einigen klärenden Fragen kommt die Vertretung überein, dass diese so lange wie möglich ohne Fehlbetragszuweisungen auskommen möchte. Aus diesem Grund wird die maximale Höhe in die Ausgleichsrücklage gegeben.

Beschluss:

Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung

Der Gemeindevertretung Goldebek wird empfohlen den Jahresabschluss 2023 zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 58.984,89 € in die Ergebnismittelrücklage zu buchen. Diese füllt sich auf 106,01 %. Dies ist möglich, da die allgem. Rücklage (408.195,72 €) min. 30% der Bilanzsumme (1.207.477,50 €) beträgt.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2023 der Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Aufgrund der gesetzlichen Einführung einer Ausgleichsrücklage wird der Gemeindevertretung empfohlen, das Eigenkapital zum 01.01.2024 wie folgt aufzuteilen:

**Allgemeine Rücklage = 243.000,00 €
Ausgleichsrücklage = 597.938,62 €**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters und ggfs. Beschlussfassung)

Bürgermeister Jessen berichtet über folgende Themen:

- a) Am 09.07.2024 wird um 10.00 Uhr ein Gutachter für die Heizung im Dörpshus erwartet.
- b) Am 12.07.2024 wird um 09.00 Uhr die Spülmaschine im Dörpshus gewartet.
- c) Es fand ein Ortstermin mit Herrn Bullakist (LBV Kiel), Herrn Lars Kuhl und Herrn Lars Sievers (LBV Flensburg) und Bürgermeister Peter Jessen bezüglich des Radeweges an der L281 statt. Dieses Gespräch vor Ort war sehr informativ. Ein Telefonat mit der unteren Naturschutzbehörde ist erfolgt und ein weiterer Ortstermin wird noch abgesprochen.
- d) Die voraussichtliche Kostenschätzung für den Bereich Abwasser schließt für 2023 mit einem Überschuss in Höhe von 3.499,45 EUR ab. Für 2024 wird ebenso mit einem Überschuss in Höhe von 9.937,32 EUR gerechnet. Die Gebühren werden zunächst nicht angepasst, um die Rücklage zu erhöhen. Der nötige Zaun für die Rückhaltebecken am neuen B-Gebiet kann aus der Rücklage beglichen werden.
- e) Bürgermeister Krumbügel aus Lindewitt sieht keine Priorität für einen Lückenschluss des Fahrradweges.
- f) Hauke Jensen und Peter Jessen waren beim Kreis NF bei einer Info-Veranstaltung „Black-Out“. Hier wurden mehrere Szenarien angesprochen. Die Gemeinde wird sich weiter damit beschäftigen.
- g) Es liegt ein Kostenvoranschlag für die defekte Heizung im Dörpshus bei der Provinzial in Joldelund vor. Morgen wird ein Gutachter aus Kiel erwartet. Die Kosten für eine neue Heizung liegen bei rd. 11.000 EUR. Es wird bei Schornsteinfeger Rugullis nachgefragt, ob der Kostenvoranschlag so durchgeführt werden kann.
- h) Es wurde über Stefan Bardehle (AMNF) beim Kreis ein Bauantrag für die neue Saaltür und Raucherhütte gestellt.

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden und ggfs. Beschlussfassung)

Bau- u. Wege

- a) Ende Mai wurde mit der Sanierung der Sandwege begonnen, rd. 2.700 m umgesetzt. Überwiegend musste Material in jedem Weg aufgefüllt werden.
- b) Grabenaushub bei Carsten Quandt. Damit das Wasser weiterhin ablaufen kann, wurde hier ein 2m Rohr verbaut.
- c) Bankettenpflege durch mulchen

Schwimmbad Högel

Es liegt ein Förderbescheid in Höhe von 683.000 EUR für das Högeler Schwimmbad vor.

Friedhof

Hier gibt es keine neuen Informationen.

KiTa Joldelund

Firma Rimkus hat ein Gutachten bezüglich des Wasserschadens erstellt. Die Rechtsanwälte Weißleder und Ewer wurden bereits tätig.

Die Gemeinde Joldelund wird hinter der Freifläche der KiTa einen Parkplatz errichten. Hierüber sollen dann auch die Kinder zur KiTa gelangen, damit sich die Parksituation bei der Schule entschärft.

Kulturausschuss

Am 07.09.2024 findet der Floh- u. Handwerkermarkt im Dörpshus statt. Die Nutzung des Außengeländes hängt von der Teilnehmerzahl ab. Parkplätze werden evtl. über die Hauskoppel von Maik Tewes zur Verfügung gestellt.

WV Oeversee

Hier gibt es keine neuen Informationen

Zu Punkt 7 der TO: (Anträge)
--

a) Die Tablets für die Gemeindevertretung wurden heute geliefert. Es wird beantragt, dass entsprechende Schutzhüllen beschafft werden. Die Vertretung stimmt einer Anschaffung zu.

Beschluss: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

b) Es liegen für die Erneuerung des Bürgersteiges 3 Angebote vor. Günstigster Anbieter ist die Fa. Jakobsen & Sohn mit 24.172,47 EUR. Dieses Angebot wird von der Vertretung angenommen.

Beschluss: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

c) Die Zaunanlage um die Klärteiche im Baugebiet wurden von Tony Teuerkorn besichtigt. Die Zaunanlage mit einer Höhe von 120-130 cm ist ausreichend. Die Vertretung beschließt die Zaunanlage in dieser Höhe anzuschaffen.

Beschluss: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

d) Die Seniorenfahrt zum Gut Steinberg war sehr schön. 41 Teilnehmer waren dabei.

Zu Punkt 8 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Über folgende Themen wird informiert:

a) Die Planung des neuen Spielplatzes schreitet weiter voran. Die Vertretung hat sich bereits Spielgeräte angeschaut. Es soll ein Förderantrag gestellt werden. Die Kosten für die Bodenherichtung sollen im Förderantrag enthalten sein.

Anmerkung Protokollführung: Für eine Antragstellung müssen alle Kostenvoranschläge vorliegen. GAK-Mittel können beantragt werden, allerdings muss für das Projekt ein Alleinstellungsmerkmal gegeben sein. Die Errichtung eines „Standard-Spielplatzes“ reicht hierfür nicht aus. Im Regionalbudget lassen sich Projekte bis max. 20.000 EUR verwirklichen.

b) Die Brücke bei „Heinsbek“ ist für große Fahrzeuge nicht geeignet, da im Verlauf der Straße ein Haus sehr dicht an der Straße steht und dieses schon des Öfteren in Mitleidenschaft gezogen wurde. Zwischen den Geländern beträgt die Straßenbreite 4,10 m, die Teerfläche ist deutlich schmaler. Aus der Vertretung kommt der Vorschlag eine Sackgasse einzurichten. Hier soll ein Antrag beim Kreis NF, Verkehrsbehörde gestellt werden.

Zu Punkt 11 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.

Es werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Bürgermeister Peter Jessen schließt die Sitzung um 22:25 Uhr. Er bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

Vorsitz	Protokollführung
Peter Jessen	Ose Martensen